



Unterstützungsverein

**Shanti Med Nepal**

**Jahresbericht 2019**

**11. Vereinsjahr**

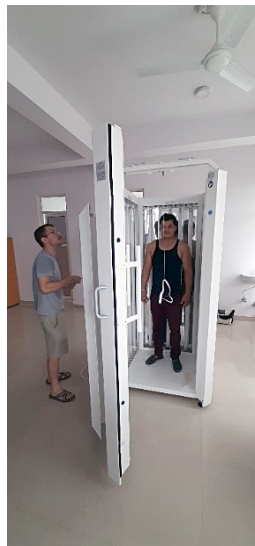
## Umzug in den Neubau

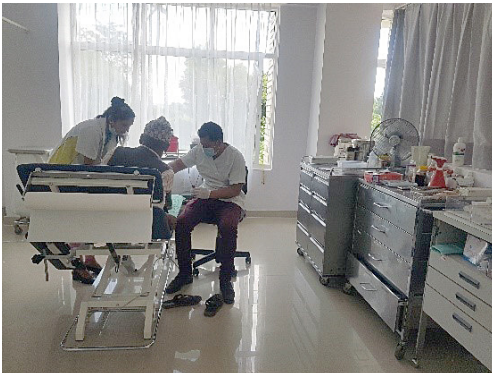
Mit einiger Verzögerung ist es in diesem Jahr endlich gelungen, den Neubau für die ambulante Medizin fertigzustellen. Bis Ende Jahr konnten wir den grössten Teil der Räume beziehen.

Am meisten freue ich mich über die grossen hellen Räume der Dermatologie-Abteilung, wo wir jetzt zu dritt die Patientinnen und Patienten betreuen. Neu haben wir eine nepalesische Dermatologin, **Dr. Alisha Aryal**, angestellt und **Dr. Arun Karki** arbeitet schon fast ein Jahr bei uns. Ich selbst behandle noch immer viele Patienten, wenn ich in Nepal bin.

Wir haben auch dieses Jahr wieder einen Container mit medizinischem Material, Kleidern und Einrichtungsgegenständen von der Schweiz nach Nepal geschickt. Mit dem Transport vom September sind dabei auch die beiden Medisun UBV Geräte angekommen, mit denen wir nun eine weitere gute Behandlungsmöglichkeit für die Schuppenflechte-Patienten haben.

**Doch nicht nur die nepalesischen Ärzte leisten wertvolle Arbeit. Auch unsere Assistenten Suresh und Sisam** legen täglich Dutzende Verbände an, pflegen die verhornten Füessen mit den tiefen Rhagaden und helfen mit bei all den vielen Exzisionen.





Mit **Dr. Biswo Bagale** konnten wir endlich einen nepalesischen Kinderarzt zur Mitarbeit gewinnen. Dies ermöglicht uns, viele Kinder zu hospitalisieren, die wir früher in die Hauptstadt überweisen mussten. Eine neue Kinder-Nurse, **Pramila Khanal**, erhält jetzt eine Zusatzausbildung in Ernährungsberatung für Kinder und Mütter. Denn in Nepal leiden 36 Prozent der unter 5-Jährigen an chronischer Unterernährung und weitere 27 Prozentsind untergewichtig. Sie wird dann auch die Mütter unserer kleinen Patienten und die Schwangeren beraten. Dank der grosszügigen Unterstützung des Schweizer Kindervereins Magic Moments können wir nun mit der Kinderabteilung einen weiteren wichtigen Schwerpunkt setzen und uns intensiver um die vielen Kinder kümmern. Das stellt ein Beitrag dar, um die Grundlage für ihre Zukunft zu verbessern, denn sie sind die Generation, die das Land bald vorwärtsbringen muss.



**Dr. Aras Amata** ist unser neuer HNO-Spezialist, er arbeitet Teilzeit dreimal wöchentlich bei uns und deckt damit ein seit langem grosses Bedürfnis ab.



**Dr. Arun Gurung**, unser Frauenarzt, ist mehr als voll beschäftigt mit den regelmässigen Untersuchungen der Schwangeren, den gynäkologischen Untersuchungen, Krebsabstrichen und notwendigen Operationen.

All diese erwähnten Mitarbeitenden sind durch unseren Verein angestellt. Ausserdem bezahlen wir einen Labortechniker, zwei Sekretariatsangestellte und Niswarth, der die Registrierung am Empfang macht, sowie vier Putzfrauen, eine Person für die Abfallsammlung und -trennung sowie Neelima, die Verantwortliche für all die zeitraubenden Berichte und Kontakte mit den Behörden in Kathmandu.

Insgesamt beschäftigt Shanti Med also 19 nepalesische Angestellte.



Das weitere Personal wird vom Staat gestellt, total sind es rund 50 Personen.

## Hilfscamps in entlegenen Dörfern und Rollstuhlverteilcamp

Nach wie vor ist die Not in den entlegenen Dörfern sehr gross. Die Menschen sind unterernährt, haben nur nach stundenlangen Wegen einen Zugang zu medizinischer Versorgung und es mangelt an vielem Weiteren. Die Situation erscheint uns immer sehr bedrückend.



Auch dieses Jahr haben wir wieder in mehreren solchen Dörfern medizinische Camps durchgeführt und gleichzeitig für alle Familien Reis und Linsen mitgebracht, sowie viele Kleider und Spielsachen verteilt, die mit dem Container aus der Schweiz gekommen waren.



Logistische Unterstützung für die Camps erhalten wir immer vom Navodaya-Internat, das viele Kinder aus diesen armen Dörfern aufgenommen hat. Die Schulleitung kennt sich am Besten aus, wo die Hilfe am Dringendsten gebraucht wird. Immer kommen mehrere ÄrztInnen mit, und so können mindestens 200 PatientInnen spezialisierte Hilfe erhalten.

Wie jedes Jahr konnten wir einen Anlass zum Verteilen von **Rollstühlen an Behinderte** durchführen. Es ist jedes Mal ein kleines Fest, an dem auch der Gemeindepräsident, der Chefarzt und Leute vom Spitalkomitee teilnehmen. Wir verteilten diesmal zehn Rollstühle und viele weitere Hilfsmittel wie Gehstöcke, Geh-Böckli oder Betauflagen.



## Unterstützung von Schulen und Ausbildungen

Weiterhin unterstützen wir auch Schulen, so das Navodaya-Internat, wo wir dieses Jahr die Verbesserung der sanitären Anlagen mit einer Spende der Stiftung Nelumbo finanzierten. Mit einem Betrag der Ganesh Nepalhilfe ermöglichten wir den Bau mehrerer neuer Schulzimmer in der Schule von Schwester Miriam in Hetauda. Und immer wieder haben wir kurzfristig bei der Bezahlung von Schulgeldern mitgeholfen, damit arme Familien durch teure Kredite nicht in die Schuldenfalle geraten.





## Herzlichen Dank

Unsere Arbeit in Nepal ist nur möglich dank der grossen finanziellen Unterstützung von zahlreichen Mitgliedern, SpenderInnen, Stiftungen und Vereinen, sowie der tatkräftigen Mithilfe von vielen VolontärInnen. So waren beispielsweise auch dieses Jahr 30 Jugendliche von Scouting Bonn bei uns und haben u.a. den Hartgummi-Boden im Neubau verlegt und eine Aussenrampe für Rollstuhl-Patienten gebaut. Zudem waren sieben Ärztinnen und acht Pflegefachleutefür mehrere Wochen oder Monate bei uns tätig.

Ihnen allen möchte ich ganz herzlich danken, auch im Namen der vielen Patientinnen und Patienten, denen wir dank Ihrer Hilfe eine gute medizinische Betreuung ermöglichen konnten, wenn nötig auch ganz oder teilweise kostenlos.

Nach wie vor arbeiten wir alle vom SMN-Vorstand unentgeltlich, sodass 98 Prozent der Einnahmen in Nepal eingesetzt werden. Ich möchte deshalb auch unserem Vorstand ganz herzlich danken für die grosse Hilfe bei der Vereinsarbeit.

Mit freundlichen Grüssen

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Ruth Gonseth". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ruth Gonseth, Präsidentin

Liestal, den 4.1.2020